

Witkin für 1896/97		Titel.	Erläuterungen.
mehr.	weniger.		
„	„		
1 031 686	—		<p>Hieraus allenthalben erklärt es sich, daß die unter Tit. 8 Pos. 12,1 eingestellte Summe gegenüber den im Voretat unter Tit. 8 Pos. 12,1 und Pos. 12,2a eingestellten Summen um 852 909 <i>M</i> höher ist sowie daß unter Tit. 6 Pos. 6 die Kopfbeiträge der staatlichen Nebenverwaltungen und Privatunternehmer für die Zukunft zunächst auf 200 <i>M</i> bemessen worden sind.</p> <p>Im einzelnen ist zur Begründung der Einstellung von 2 374 700 <i>M</i> noch zu bemerken, daß veranschlagt sind:</p> <p>2 265 700 <i>M</i> als Pensionen und Wartegelder für die bisherigen Mitglieder der Unterstützungskasse und deren Hinterbliebene unter Zugrundelegung des im Jahre 1894 erwachsenen Aufwandes von 1 867 740 <i>M</i> und unter Annahme einer in den Jahren 1893 und 1894 beobachteten jährlichen Steigerung von durchschnittlich 8%,</p> <p>75 000 = als Pensionen und Wartegelder für Staatsbahnbeamte, die bisher schon Staatsdiener waren, und deren Hinterbliebene gegenüber der Einstellung im Voretat mit 65 000 <i>M</i>,</p> <p>34 000 = transitorisch als Pensionen für Mitglieder der vormaligen Leipzig-Dresdner Unterstützungskasse und deren Hinterbliebene sowie für vormalige Beamte der Berlin-Dresdner Bahn,</p> <p>2 374 700 <i>M</i> Summe.</p>
2 280 429	—	8.	<p>Zu Tit. 8 Pos. 12,2. Bei Bemessung des Aufwandes ist einerseits auf die Erhöhung desselben infolge der durch Bahn- und Verkehrszuwachs zu erwartenden Arbeitervermehrung sowie der Verbesserung der Löhne und der dadurch bedingten Einstellung in höhere Beitragsklassen, andererseits auf die durch Schaffung neuer Beamtenstellen eintretende Abminderung Rücksicht genommen (vergl. Tit. 8 Pos. 1 und 7), unter Zurechnung von 1300 <i>M</i> antheilige Zuschüsse für Arbeiter der Betriebsmaterialien-Verwaltung (vergl. Erläuterung zu Tit. 12a und b der Beilage B 1 über den Werkstättenbetrieb) und 1300 <i>M</i> für die Altenburg-Zeitzer Eisenbahn.</p> <p>Zu Tit. 9 Pos. 1. Nach dem Bedarfe für 1893 und 1894 unter Berücksichtigung des Bahn- und Verkehrszuwachses und einschließlich eines Aufwandes von 2500 <i>M</i> für die Altenburg-Zeitzer Eisenbahn veranschlagt.</p> <p>Zu Tit. 9 Pos. 2. [Nach dem Bedarfe für 1894 unter Berücksichtigung des Mehraufwandes für die elektrische Beleuchtung der neuen Bahnhofsanlagen in Dresden sowie des Bahnhofs Zwickau bemessen. Außerdem war der seit dem Jahre 1894 als sachgemäß angeordneten veränderten Anschreibung der Kosten für das Waschen der Hand-, Wisch- und Betttücher sowie der Matrazendecken u. unter Pos. 2,3 statt Pos. 3 des Titels 9 Rechnung zu tragen und ein Aufwand von 1500 <i>M</i> für die Altenburg-Zeitzer Eisenbahn zuzusetzen.</p> <p>Zu Tit. 9 Pos. 3. Nach dem Aufwande für 1893 und 1894 unter Rücksichtnahme auf die veränderte Anschreibung der Kosten für das Waschen der Hand-, Wisch- und Betttücher, der Matrazendecken u. unter Pos. 2,3 statt Pos. 3 des Titels 9 sowie einschließlich 700 <i>M</i> für die Altenburg-Zeitzer Eisenbahn veranschlagt.</p> <p>Zu Tit. 9 Pos. 4. Nach dem Aufwande für 1894 bemessen. Dabei ist berücksichtigt worden, daß durch die mit dem Umbau der Dresdner Bahnhöfe erfolgte Herstellung umfangreicher Büroräume einerseits Miethzinsen wegfallen, andererseits aber vermehrte Wasserzinsen entstanden sind.</p> <p>Zu Tit. 9 Pos. 5. Ein schließlich 12 700 <i>M</i> für die Altenburg-Zeitzer Eisenbahn und unter Berücksichtigung der immer noch steigenden Gemeindeabgaben.</p> <p>Zu Tit. 9 Pos. 6. Der eingestellte Betrag betrifft nur die Versicherung der außerhalb Sachsens befindlichen Immobilien und ist bemessen nach den in den Jahren 1896 und 1897 fällig werdenden Zahlungen, einschließlich 650 <i>M</i> für die Altenburg-Zeitzer Eisenbahn.</p>
3 312 115	—		